

Inhaltsverzeichnis

Die Kriegswiesen bei Tautenhain. S. Eisel a. a. O. Nr. 151 u. unten Nr. 40.

Im 30jährigen Kriege haben auf den deshalb sogenannten Kriegswiesen im Kirchthale bei Tautenhain heftige Kämpfe stattgefunden. Wie nun später einmal ein Meiler da errichtet war und eben als es Nachts 11 Uhr schlug, es nöthig wurde, frische Erde aufzuwerfen, finden die Leute nur Wurzeln und keine Erde und kaum werfen sie davon auf's Feuer, als auf einmal lauter Husaren drin im Meiler herumreiten. Ein greulicher Lärm war's und die Funken stoben hinauf bis [351] über die Wipfel der danebenstehenden großen Fichten. Da es aber 12 Uhr schlug war Alles wieder ruhig und auch den Meiler fanden die Leute ganz in seiner Ordnung, nur daß statt der Wurzeln Todtengebeine darauf herumlagen. Man scharfte sie wieder ein, wobei sich eine Stimme hören ließ, welche rief: „wir wollen auch unsere Ruhe haben!“

Autor: Johann Georg Theodor Grässe Titel: Die Kriegswiesen bei Tautenhain aus: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. Anhang: Die Sagen des Herzogthums Sachsen-Altenburg, S. 350-351 Auflage: Zweite verbesserte und vermehrte Auflage Erscheinungsdatum: 1874

neu

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:die_kriegswiesen_bei_tautenhain&rev=1577985977

Last update: **2025/01/30 10:34**

